

Kontakt: Sandra Jäschke, Pressesprecherin
Tel.: (03 51) 2 55 93 28
Mobil: (01 73) 9 40 97 28
E-Mail: sandra.jaeschke@hsw-mail.de



Krise hat die sächsische Wirtschaft voll erreicht Im Finanzsystem weiter Ordnung schaffen

„Unser Wachstumsmotor, die Industrie, ist derzeit am stärksten von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen. Das hat den Aufholprozess der sächsischen Wirtschaft spürbar ausgebremst“, sagte der Präsident der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. (VSW), Bodo Finger, heute in Dresden. Kaum eine Branche sei noch außen vor. Vor allem die Investitionsgüterindustrie und die dazugehörigen Dienstleister verzeichneten seit dem Spätherbst 2008 große Auftragseinbrüche. „Die fehlenden Aufträge vom Winter 2008/09 sind die ausbleibenden Umsätze in den nächsten Monaten, mit allen negativen Auswirkungen auf die Arbeitsplätze, die Steuerzahlungen und Sozialkassen“, so Finger.

Daher gehe die VSW davon aus, dass Entlassungen nicht zu vermeiden sind. „Es geht aktuell um den Erhalt vieler mittelständischer Unternehmen, die mit einer sich stark verschlechternden Liquiditätslage klar kommen müssen. Bei Auftragsrückgängen von 20 Prozent und mehr wird es auf dem Bankkonto schnell knapp. Dort geht es ums Überleben“, betonte der VSW-Präsident. Solange das Bankensystem nicht wieder funktioniere, fehle der Wirtschaft ihr wichtigstes Lebenselixier, Liquidität und Finanzierung für weitere Investitionen. „Hier ist die Politik gefragt. Sie muss dort weiter aufräumen und international verbindliche Spielregeln vereinbaren. Nur wenn die weltweiten Finanzbeziehungen wieder normal funktionieren, kommt der internationale Handel wieder in Bewegung“, erläuterte Finger.

Sachsen sei grundsätzlich gut aufgestellt, um sich auf den Weltmärkten zu behaupten. „Unsere Strukturen stimmen, wir haben deutlich aufgeholt und sind hochflexibel. Die Globalisierung und der damit verbundene Bedarf einer wachsenden Weltbevölkerung ist unsere Chance“, so der VSW-Präsident weiter. „Allein auf den Binnenmarkt zu setzen, würde bedeuten, dass in der sächsischen Wirtschaft Mittwochnachmittag die Arbeitswoche vorbei wäre.“

Landesvertretung Sachsen
von BDI und BDA

**Vereinigung der
Sächsischen Wirtschaft e.V.**

Washingtonstraße 16/16 A
01139 Dresden
PF 300 200
01131 Dresden
Tel.: (03 51) 2 55 93 0
Fax: (03 51) 2 55 93 78

vsw@hsw-mail.de
www.vsw-direkt.de